



**"Stoppt Defender 2020 -
Keine NATO-Kriegsmanöver!"
Demonstration in Duisburg
Sa. 21.3.2020, 12 Uhr**

Bündnis "Stoppt Defender 2020 NRW"
c/o DFG-VK NRW
Braunschweiger Str. 22
454145 Dortmund
ViSdP: J.Schramm

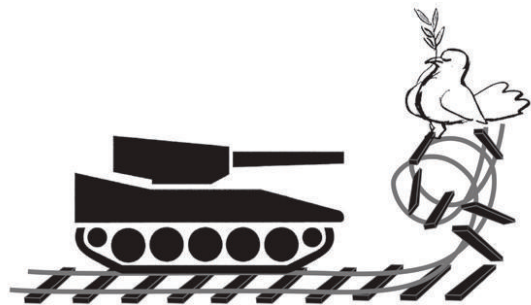


Hat mein Zug wieder Verspätung?

Das haben Sie sich als Fahrgast der Deutschen Bahn wahrscheinlich schon oft gefragt, hoffend, dass die Bahn zu ihrer alten Zuverlässigkeit zurückkehrt.

Aber diese Hoffnung wird sich wohl nicht erfüllen.

Denn die Bundesbahn hat klammheimlich mit der Bundeswehr einen Vertrag über die Bereitstellung von 300 Waggons und Lokomotiven abgeschlossen, zusätzlich zu den bereits von ihr gesicherten 280 Flachwagen. Damit sind 12% des europaweit verfügbaren



Bestandes an Flachwagen für die Bundeswehr reserviert.

Der Vertrag ist seit 1. Januar 2019 gültig und garantiert damit, dass allein in diesem Jahr weit mehr als 1300 Transporte in Richtung der östlichen NATO-Staaten erfolgen konnten. Für zwei Jahre werden Kosten von knapp 100 Millionen Euro fällig.

Um diese Aufgaben bewältigen zu können, wurden die „Vorfahrtsregeln“ umgekehrt. Hatte bisher ziviler Personenverkehr Vorrang, haben jetzt Militärtransporte Priorität. Nicht Militärtransporte werden auf ein Ausweichgleis gelenkt bis der fahrplanmäßige Personenzug durch ist, sondern wir, die zivilen Fahrgäste.

Was uns ernsthaft besorgt - ja wütend - macht, ist, mit welcher Entschlossenheit die NATO-Staaten und die

Bundesregierung Vorbereitungen für eine kriegerische Konfrontation mit Russland treffen. Mit "DEFENDER 2020" findet aktuell eines der **größten Manöver von Landstreitkräften** in Europa seit Ende des Kalten Krieges statt. Mit insgesamt 37.000 Soldaten wird an der russischen Grenze Krieg geprobt. Dabei werden 20.000 US-Soldaten mit Panzern und weiterem Kriegsgeräte über den Atlantik gebracht und zum großen Teil mit der Bahn auch durch NRW nach Osten transportiert. Nicht vor Russland müssen wir uns fürchten, dessen Anteil an den weltweiten Rüstungsausgaben nur 4 % beträgt, während auf die NATO 60% entfallen. Wir müssen uns vor denen fürchten, für die Diplomatie ein Fremdwort und Krieg ein Geschäft ist; denen keine Verleumdung zu billig ist, als dass sie sie nicht durch die Medien jagen und die Russland erneut zum Feind aufbauen. Über eines müssen wir uns im Klaren sein: Kommt es zu einer militärischen Auseinandersetzung, wird die Bundesrepublik zum Kriegsschauplatz.

Informieren Sie sich:

- www.imi-online.de/download/IMI-Analyse2019-1-Bahn.pdf

- www.stoppt-defender-2020.de/nrw